

In der Osternacht.

Eine Erzählung von Wladimir Korotkow.

Es war Samstag Abend. Alles war still. Das kleine, in dümmrige Kühle gehüllte... Kirche, blieb an der geschlossenen Thüre stehen und lauschte dem Gottesdienst, wobei er sich häufig bis zum Boden niederbeugte.

Die rothe Nase. Humoreske von Hans Horka. In dem altberühmten Weinhandlungsbau Johann Gottlieb Schrodner... Immer noch zögerte Rusenberg.

Ruffin. Napoleon und Maximilian Joseph von Bayern. Daß Napoleon 1813 dem bayerischen Könige den Abschied geben wollte... Der Kaiser und die Variere des Bäckers.

Ein angenehmes Dienstmädchen. Vor ein paar Wochen nahm Frau F. die Gattin eines berühmten Pariser Spezialarztes, ein neues Dienstmädchen... Ein geschickter Arzt.

Wie geht's, Herr Spärlach - ist Ihre Schwiegermutter noch da auf Besuch? Soeben habe ich sie auf die Bahn gebracht!... Wie geht's, Herr Spärlach - ist Ihre Schwiegermutter noch da auf Besuch?



an der dunklen Pforte des düsteren Gebäudes rasselte der Kiesel. Eine halbe Rotte Soldaten, deren Waffen im Finstern klirren, treten hervor, um die Nachtwache abzulösen.

der junge Soldat bleibt stehen, stellt sein Gewehr an die Erde, legt sich auf die Mündung des Laufs, stützt seinen Kopf auf die Hände...

Jahr und Tag war Rusenberg nun schon im Schrodner'schen Hause. Was er versprochen, hatte er auch gehalten...

Das gluthrothe Sonnenball war untergegangen und der bleiche Mond hing herauf und immer noch sah die Jungfrau vorlobten im leise schaukelnden Boot...

„Ich habe Ihnen durch meinen Minister den Wunsch zu erkennen gegeben, daß Ihre 13 Bataillone...“

„Ich habe durch meinen Minister den Wunsch zu erkennen gegeben, daß Ihre 13 Bataillone möglichst zahlreicher Reiterei und Artillerie ohne Verzug zusammengezogen werden möchten...“

Nachdem der letzte Stodenton verklungen war, begann es sich im Innern des Gefängnisses zu regen. Schon lange hatte die düstere, trübselige Stenose ein so bewegtes Leben nicht gesehen...

„Halt, halt! ... Liebster, Bester ... halt! ...“ rief die Schildwache, erschrocken ihr Gewehr emporeichend.

„Dummes Zeug!“ brummte der Kaufmann. „Ja, ja auch so ein Purpurschrei!“

„Was ist das für ein Schrei?“ rief die Schildwache, erschrocken ihr Gewehr emporeichend.

„Papa! Papa! Ich, was bin ich glücklich!“ juchzte Emmy und stieg ihm an den Hals.

„Halt, halt! ... Liebster, Bester ... halt! ...“ rief die Schildwache, erschrocken ihr Gewehr emporeichend.

„Halt, halt! ... Liebster, Bester ... halt! ...“ rief die Schildwache, erschrocken ihr Gewehr emporeichend.

„Papa! Papa! Ich, was bin ich glücklich!“ juchzte Emmy und stieg ihm an den Hals.

„Halt, halt! ... Liebster, Bester ... halt! ...“ rief die Schildwache, erschrocken ihr Gewehr emporeichend.

„Halt, halt! ... Liebster, Bester ... halt! ...“ rief die Schildwache, erschrocken ihr Gewehr emporeichend.

„Halt, halt! ... Liebster, Bester ... halt! ...“ rief die Schildwache, erschrocken ihr Gewehr emporeichend.

„Halt, halt! ... Liebster, Bester ... halt! ...“ rief die Schildwache, erschrocken ihr Gewehr emporeichend.